Holetschek: Kostenlose Corona-Testungen bleiben möglich, wo nötig – Bayerns Gesundheitsminister: Auch nach dem 10. Oktober kann sich kostenlos testen lassen, wer nicht geimpft werden kann

7. Oktober 2021

Bayern bietet auch über das geplante Ende der kostenfreien Bürgertestungen hinaus unter bestimmten Voraussetzungen kostenlose Corona-Tests an. **Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek** sagte am Donnerstag in München: „Testungen sind auch weiterhin zentraler Bestandteil unserer Corona-Strategie. Sie sind für uns entscheidend, um das Infektionsgeschehen erfassen zu können. Deshalb ist klar: Wo sie notwendig und sinnvoll sind, bleiben Corona-Testungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger kostenfrei – auch nach dem Ende der vom Bund bis zum 10. Oktober finanzierten Bürgertestungen."

Der Minister erläuterte: „Fest steht: Wer Symptome hat, zum Arzt geht und sich testen lässt, muss diese Tests auch in Zukunft nicht selbst zahlen. Und auch in weiteren Fällen sind nach dem 10. Oktober kostenlose Tests für Menschen ohne Symptome möglich: für Kinder unter zwölf Jahren und für weitere Menschen, die sich nicht impfen lassen können, etwa aus medizinischen Gründen." Bis zum 31. Dezember 2021 gilt dies auch für Menschen, die zum Zeitpunkt der Testung das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und für Schwangere. Da der Zeitraum seit der Empfehlung der Ständigen Impfkommission noch nicht ausreichend lang ist, um Stillenden beide Impfungen zu ermöglichen, gilt hier im Rahmen der Testverordnung des Bundes eine Übergangsfrist bis zum 10.12.2021. Anschließend (ab dem 11.12.2021) entfällt auch für Stillende der Anspruch auf kostenlose Testungen.

Holetschek ergänzte: „Kostenlose Tests gibt es außerdem auch weiterhin für Menschen, die in Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen arbeiten oder diese besuchen. Sie erhalten von den Einrichtungen Berechtigungsscheine, mit denen sie sich in den rund 100 lokalen Testzentren kostenlos testen lassen können. Noch eine Ausnahme gibt es für Studierende: Für sie haben wir eine Verlängerung der kostenfreien Tests bis zum 30. November geplant. Die Kosten für die Tests trägt der Freistaat."

Zugleich bekräftigte Holetschek seinen Impfaufruf an die Bürgerinnen und Bürger. Der Minister sagte: „Tests sind und bleiben wichtig, um Infektionen abzuklären und Infektionsketten zu unterbrechen. Aber sie schützen nicht vor einer Ansteckung. Nur eine Impfung schützt – einen selbst und auch die Mitmenschen. Wenn es für Sie möglich ist, bitte ich Sie: Lassen Sie sich jetzt impfen. Der Impfstoff ist da, Impfaktionen gibt es überall. Jetzt ist der Moment, aktiv zu werden."

Einen Überblick über die Sonderimpfaktionen in Bayern gibt die Internetseite des Bayerischen Gesundheitsministeriums unter https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/#Impfen_Aktionen. Hier kann man über die Suchfunktion gezielt nach Impfaktionen in der Region suchen. Die Terminliste wird laufend aktualisiert. Grundsätzlich kann sich jedes Unternehmen und jede Einrichtung für eine Kooperation an das regionale Impfzentrum wenden.